

Berliner Operette zu Gast in Geisenfeld

# FRAU LUNA



„Das ist die Berliner Luft, Luft, Luft ...“

Salon-Ensemble Ingolstadt

**Sonntag, 12. März 2017**

**16:00 Uhr im Rathausaal**

**Tickets:**

okticket- und Donaukurier-VVK-Stellen

[www.okticket.de](http://www.okticket.de)

[kultur@geisenfeld.de](mailto:kultur@geisenfeld.de)

Hotline: 01 71-8 27 55 24

TREFFPUNKT



STADTKULTUR **GEISENFELD** [www.geisenfeld.de](http://www.geisenfeld.de)

# Operette

# FRAU LUNA

*Musik: Paul Lincke      Libretto: Heinrich Bolten-Baeckers*

Karin Law Robinson-Riedl · Sopran      Rudolf Eduard Laué · Bariton

## **Salon-Ensemble Ingolstadt**

Swetlana Gilman · Violine und musikalische Leitung

Stephanie Fischer · Viola

Jutta Winter · Flöte

Hartwig Simon · Fagott

Gabi Klaschka-Mamikonian · Klavier

Gerhard Riedl · Moderation und Zauberei

Halb-szenische Aufführung der Operette FRAU LUNA

## **Eintrittspreise:**

- |         |   |   |
|---------|---|---|
| 13,00 € | ⇒ | Erwachsene zzgl. VVK-Gebühr                                 |
| 16,00 € | ⇒ | Abendkasse  |
| 5,00 €  | ⇒ | Ermäßigung für Schüler, Azubis, Studenten, Schwerbehinderte |
| 3,00 €  | ⇒ | Ermäßigung für Senioren und Inhaber von Ehrenamtskarten     |

## Handlung der Operette

Mechaniker Steppke will im Jahr 1899 zum Mond fliegen und hat deshalb ein Mondgefährt gebastelt. Tatsächlich startet er mit seinen Freunden, dem Schneider Lämmermeier und dem Steuerbeamten a.D. Pannecke erfolgreich vom Balkon seiner Mansardenwohnung.

In letzter Sekunde schwang sich Wohnungsvermieterin Pusebach noch in die Mondfähre. Steppkes Verlobte Marie blieb traurig zurück. Auf dem Mond herrscht nicht der "Mann im Mond", sondern Frau Luna. Die Ereignisse führen zu liebstechnischen Verwirrungen, aber die Probleme lösen sich erfreulicherweise und dann geht es erwartungsfroh zurück auf die Erde.

## Die Rollen der Operette

Steppke (Mechaniker) - Bariton

Lämmermeier (Schneider) - Sopran

Pannecke (Steuerbeamter a.D.) - Bariton

Pusebach (Vermieterin) - Sopran

Marie (Nichte von Pusebach und Verlobte von Steppke) - Sopran

Theophil (Haushofmeister auf dem Mond) - Bariton

Stella (Frau Lunas Zofe) - Sopran

Mondgroom (Reitknecht) - Sopran

Prinz Sternschnuppe (liebt Frau Luna) - Bariton

Frau Luna (Herrscherin auf dem Mond) - Sopran

Mars – Bariton

Venus – Sopran

Jungfrau – Sopran

Chor – Sopran und Bariton

## Hinweise zur Aufführung

Sopranistin Karin Law Robinson-Riedl und Bariton Rudolf Eduard Laué übernehmen die 13 verschiedenen Gesangsrollen und machen das durch wechselnde Kleidung und Requisiten deutlich.

Das Salon-Ensemble Ingolstadt spielt mit Violine, Viola, Flöte, Fagott und Klavier unter der musikalischen Leitung von Swetlana Gilman (Violine) und ist selbst absolut begeistert von der Musik des Komponisten Paul Lincke.

Die bekanntesten Stücke aus der Operette FRAU LUNA sind „Schlösser, die im Monde liegen“, „Schenk mir doch ein kleines bisschen Liebe“ und „Das macht die Berliner Luft, Luft, Luft“.

Das Publikum wird von Gerhard Riedl als Moderator durch die Handlung geleitet. Als Zauberkünstler verleiht er der fantastischen „Mondrevue“ zusätzlich magische Glanzpunkte.

Es wird also spannend!!



## Karin Law Robinson-Riedl, Sopran...

..... studierte an der LMU München Germanistik und Romanistik und wirkt derzeit als Mitarbeiterin im Direktorat des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen. Seit ihrem zehnten Lebensjahr spielt Karin Law Robinson-Riedl Geige, momentan in diversen Ensembles, wie dem Symphonischen Salonorchester Ingolstadt. Vor etwa dreißig Jahren begann eine private Gesangsausbildung, u.a. bei der ehemaligen Solistin des Chors des Bayerischen Rundfunks, Erika Rüggeberg, und so ergaben sich seit langer Zeit Solo-Auftritte als Sopranistin bei verschiedenen Anlässen, vor allem in der Kirchenmusik. Mit dem Salon-Ensemble Ingolstadt gestaltete die Sängerin Konzerte mit Wiener Liedern und Tango-Musik. Ihr Repertoire umfasst Chansons, Lieder und Arien aus Musical, Oper und Operette. Seit 2007 leitet sie den Kirchenchor in ihrem Heimatort Pörnbach.

## Rudolf Eduard Laué, Bariton...

..... ist seit 25 Jahren festes Mitglied des Philharmonischen Chores München und sang dort unter so namhaften Dirigenten wie Sergiu Celibidache, James Levine, Christian Thielemann, Lorin Maazel und Valery Gergiev. Seit 2006 wirkt er auch bei den Arcis-Vocalisten, München, mit. Bereits während seines Mathematik-Studiums begann eine Gesangsausbildung, die sich später bei Christof Schuppler und Prof. Thomas Gropper fortsetzte. Rudolf Eduard Laué gestaltet Liederabende und singt Solopartien in Konzerten und Gottesdiensten - z.B. in Mozart's B-Dur-Messe in der Franziskanerkirche Salzburg oder in der Johannespassion von Heinrich Schütz den Evangelisten. Bühnenerfahrungen sammelte er bei der Theaterakademie August Everding, München, sowie in der Rolle des Johann in einer Produktion von "Die Opernprobe" von Albert Lortzing.

## Salon-Ensemble Ingolstadt

Das Ensemble tritt auf bei Festen aller Art, um die Gäste mit Unterhaltungsmusik, Dinnermusik oder Tanzmusik zu erfreuen - also z.B. bei Hochzeiten, Geburtstagen, Jubiläen oder Firmenveranstaltungen. Wegen seines umfangreichen Repertoires gehen die MusikerInnen flexibel auf Musikwünsche ein und sind bereit, auch Stücke außerhalb des eigenen Spektrums zu spielen. Die musikalische Fülle erschließt sich aus den Stichworten: Tanzmusik - Salonmusik - Wiener Musik - Klassische Musik - Kirchenmusik - Schlager der 20er/30er-Jahre - Schlager der 50er/80er-Jahre - Evergreens - Tangomusik - Operettenmusik - Bayerische Volkstänze - Popsongs - Jazz-Standards. Gerne arbeitet die Gruppe mit Sängerinnen und Sängern zusammen, besonders bei Konzerten und bei Trauungen in der Kirche oder im Standesamt. Aus den verschiedenen Musikrichtungen ergeben sich interessante Konzertprogramme.

Siehe unter [www.volksmusik-zum-fruehjahr.de](http://www.volksmusik-zum-fruehjahr.de)

## Gerhard Riedl, Zauberer & Moderator....

..... zaubert seit fast 30 Jahren, schreibt Bücher, ist ein begeisterter (Tango-)Tänzer und moderierte schon oft Gesangsauftritte seiner Frau Karin. Seit seiner Jugendzeit begeistern ihn Operette und Musical. Er freut sich, mit FRAU LUNA gleich mehreren seiner Leidenschaften nachgehen zu können!

## Zeitgeschichte, Romane und Filme

FRAU LUNA wurde im Jahr 1899 in Berlin uraufgeführt und fiel in eine innenpolitisch erfreuliche Zeit. Allen gesellschaftlichen Klassen ging es ständig besser. Die technisch-industrielle Entwicklung erleichterte den Alltag der Menschen. Man konnte jetzt telefonieren, elektrisches Licht anknipsen und eine Funkanlage bauen – man strebte in ungeahnte neue Welten - warum also nicht auch auf den Mond?

Der Mond war immer wieder ein Ziel der menschlichen Phantasie:

Der bekannte Naturphilosoph, Mathematiker, Astronom, Optiker und Theologe, Johannes Kepler, schrieb Anfang des 17. Jahrhunderts an seinen Kollegen Galilei: „Gib Schiffe oder richte Segel auf für die himmlischen Lüfte – und einige wird es geben, die sich vor solcher öden Weite nicht fürchten.“ Außerdem verfasste er den ältesten Zukunftsroman mit dem Titel „Traum von der Reise zum Mond“.

Jules Verne lässt seiner Phantasie freien Lauf in zwei Romanen:

im Jahr 1865 »Von der Erde zum Mond« und 1870 "Reise um den Mond".

Die Technik schreitet voran und so betritt im Jahr 1969 der amerikanische Astronaut Neil Armstrong nicht im Traum, sondern in der Wirklichkeit den Mond.

Die Phantasie erhält durch den technischen Fortschritt neue Nahrung – Filme drängen sich mit Zukunftsbetrachtungen in das Weltall und in unseren Medien-Alltag: z.B. Star Trek, Raumschiff Enterprise und Star Wars. Und es gibt auch wieder ein Mechanik-Genie, das hier ein Gefährt mit Überlichtgeschwindigkeit erfindet.

Ganz aktuell bietet im Jahr 2015 der Film „Jupiter Ascending“ einer Putzfrau die Macht, im Kosmos zur Weltenlenkerin zu werden – na bitte, so sind wir gebaut! Da dürfen wir doch ein wenig stolz auf uns sein – jedenfalls so stolz wie die Berliner am Ende des 19. Jahrhunderts – auf geht es mindestens zum Mond!

## AUF EINEN BLICK

- Was?** ⇒ Operette FRAU LUNA  
Salon-Ensemble Ingolstadt
- Wann?** ⇒ Sonntag, 12. März 2017  
Beginn: 16:00 Uhr | Einlass: 15:00 Uhr
- Wo?** ⇒ Rathausaal  
Kirchplatz 4, 85290 Geisenfeld

### Eintrittspreise:

- 13,00 € ⇒ Erwachsene zzgl. VVK-Gebühr
- 16,00 € ⇒ Abendkasse
- 5,00 € ⇒ Ermäßigung für Schüler, Azubis, Studenten, Schwerbehinderte
- 3,00 € ⇒ Ermäßigung für Senioren und Inhaber von Ehrenamtskarten

### Kartenvorverkauf:

OKTICKET- und DONAUKURIER Ticketservice-Stellen in Bayern

- Online ⇒ [www.geisenfeld.de](http://www.geisenfeld.de) [www.okticket.de](http://www.okticket.de)
- Geisenfeld ⇒ Bürgerservice im Alten Rathaus, Tel. 08452 9843  
⇒ Schreibwaren Bauer
- Ticket-Hotline ⇒ 0171 8275524 (alle Auskünfte, Tickets noch am Veranstaltungstag)  
⇒ [kultur@geisenfeld.de](mailto:kultur@geisenfeld.de)  
⇒ [henriette@staudter-online.de](mailto:henriette@staudter-online.de)

### Weitere Informationen:

[www.geisenfeld.de](http://www.geisenfeld.de)

[www.okticket.de](http://www.okticket.de)

[www.volksmusik-zum-fruehjahr.de](http://www.volksmusik-zum-fruehjahr.de)